

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1927**

561 (2.12.1927) Morgenausgabe

Badische Presse

Bezugspreis... Einzelhefte... Anzeigenpreise...

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Karlsruhe, Freitag den 2. Dezember 1927.

Verleger... Druckerei... Geschäftsstelle...

Die Wirtschaftspolitik der Reichsregierung.

Curtius und Brauns vor dem Reichstag. Das Problem der Auslandsverschuldung.

Berlin, 1. Dez. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Reichstag weiß nicht recht, was er mit seiner Zeit anfangen soll.

Er geht zunächst auf das Problem der Auslandsverschuldung ein. Er stellt Sicherheit und produktive Verwendung der bisherigen Auslandskredite fest und erklärt, daß von einer Ueberforderung des Preisniveaus und von einer Quasi-Inflation zufolge der kumulierenden Wirkung der Vereinnahmung von Devisen nicht die Rede sein könne.

Weltwirtschaftlich gesehen die Verbindung zwischen der Kapitalkraft der Vereinigten Staaten und der Produktivkraft des deutschen Volkswirtschaften ein glückliches Ereignis sei. Die weiteren Bedenken, die von Gläubigerseite aus hinsichtlich der Priorität der Privatdarlehen vor den politischen Schulden aufgetaucht seien, wären in der Zwischenzeit vor allem auch durch die schlanke Beweisführung des Reichsbankpräsidenten in seiner Besonderen Rede beseitigt.

Uebergehend zu Maßnahmen der Reichsregierung auf dem Gebiete der Wirtschaftspolitik erörterte der Reichswirtschaftsminister darauf die Kartellfrage. Er kam zu dem Ergebnis, daß zu einer grundsätzlichen Verringerung der Kartellpolitik mindestens solange keine Veranlassung vorliege, als nicht die Enquete-Ergebnisse vorlägen.

Auf dem Gebiete der Zins-, Kapital- und Kreditpolitik stellte der Minister einsehend die Gemeinschaftsarbeit zwischen Reichsbank und Reichsregierung zur Verfügung des Kredites, zur einheitlichen Bewirtschaftung der öffentlichen Gelder, sowie in der Führung der Beratungsstelle und im reparationspolitischen Austausch dar.

Nach Dr. Curtius ergießt Reichsarbeitsminister Dr. Brauns

das Wort. Der Minister beantwortete in seiner Rede den zweiten Teil der sozialdemokratischen Interpellation. Der zweite Teil der sozialdemokratischen Interpellation beschäftigte sich mit Fragen der Lohnpolitik, der sozialen Renten und mit den für die Fürsorge maßgebenden Bestimmungen.

In der Frage der Einwirkung der Betriebsrationalisierung auf die Löhne erklärte der Minister, er habe stets entschieden dafür Sorge getragen, daß auch die Arbeiterchaft aus der Rationalisierung einen Nutzen ziehe, entweder durch Steigerung der Nominallöhne oder durch Preisentkung.

der Unternehmer, wie auch die Leistungsfähigkeit des Reiches äußerst angepannt worden sei. Das Gesamtvermögen an Beiträgen und Zuschüssen in der Sozialversicherung habe in diesem Jahre eine Höhe von 3,5 Milliarden gegen etwa 1,4 Milliarden im Jahre 1913 erreicht.

Er ging dann auf den Kampffond ein, der kürzlich von der Schwerindustrie gegründet worden sei, und betonte, daß Rüstungen für eventuelle Arbeitskämpfe ein Recht seien, das ebensoviele bestritten werden könne wie der Arbeitskämpfe selber.

Zu Beginn der Aussprache nahmen nur die Deutschnationalen das Wort, für die der Abgeordnete Rademacher seinen Eindruck dahin zusammenfaßte, daß die sozialdemokratische Interpellation alle Schlagworte, die in der Welt herumdröseln, zusammengefaßt habe.

Abrüstung als Wahlparole.

Englische Rechtsfertigungsversuche

v. D. London, 1. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der erste Lord der Admiralität hielt heute nachmittag in London eine Rede, in welcher er sich gegen den Vorwurf verteidigte, daß er mindestens ebenso schuldig an dem Mißlingen der Seeabrüstungsverhandlungen sei wie die beiden anderen Parteien.

Der Vorsitzende der konservativen Parteimajorschier, Mister Davidson, hielt heute mittag eine Rede über die nächsten Wahlen und die Absichten der konservativen Partei, in der das Abrüstungsproblem ebenfalls eine große Rolle spielte.

Die Aussprache im Sicherheitsauschuß.

Im Genf, 1. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Im Sicherheitsauschuß sprach nach Beneß der griechische Delegierte Politis. Er unterstützte die von Beneß aufgestellten Thesen, meinte aber, daß man zunächst zwei Unterausschüsse bilden soll, einen für die Frage der Schiedsgerichtsbarkeit und der Sicherheitsverträge.

Sicherheitsausschusses darauf hinausgehen, festzustellen, auf welche Truppenmengen ein angegriffener Staat rechnen könne, mit anderen Worten, über welche Truppenmassen der französische Truppen rechnen könnte, falls die Friedensverträge irgendwie in Zweifel gezogen würden.

Die Sitzung wurde daraufhin auf morgen früh vertagt. Offenbar ist den Engländern der Verlauf der heutigen Sitzung nicht ganz nach ihrem Geschmack gewesen.

Kreditverhandlungen der Russen?

Im Genf, 1. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Gestern abend hat Graf Bernstorff den Mitgliedern der russischen Delegation im Hotel Les Bergues ein Essen gegeben.

Kreuzer „Berlin“ zur Weltreise anselaufen.

Im Berlin, 1. Dez. Wie aus Kiel gemeldet wird, hat der Kreuzer „Berlin“ heute vormitte seine Ausfahrt zu einer 1 1/2-jährigen Weltreise angetreten.



Grosset Preis



Saint Louis 1904

# Nach diesen Punkten

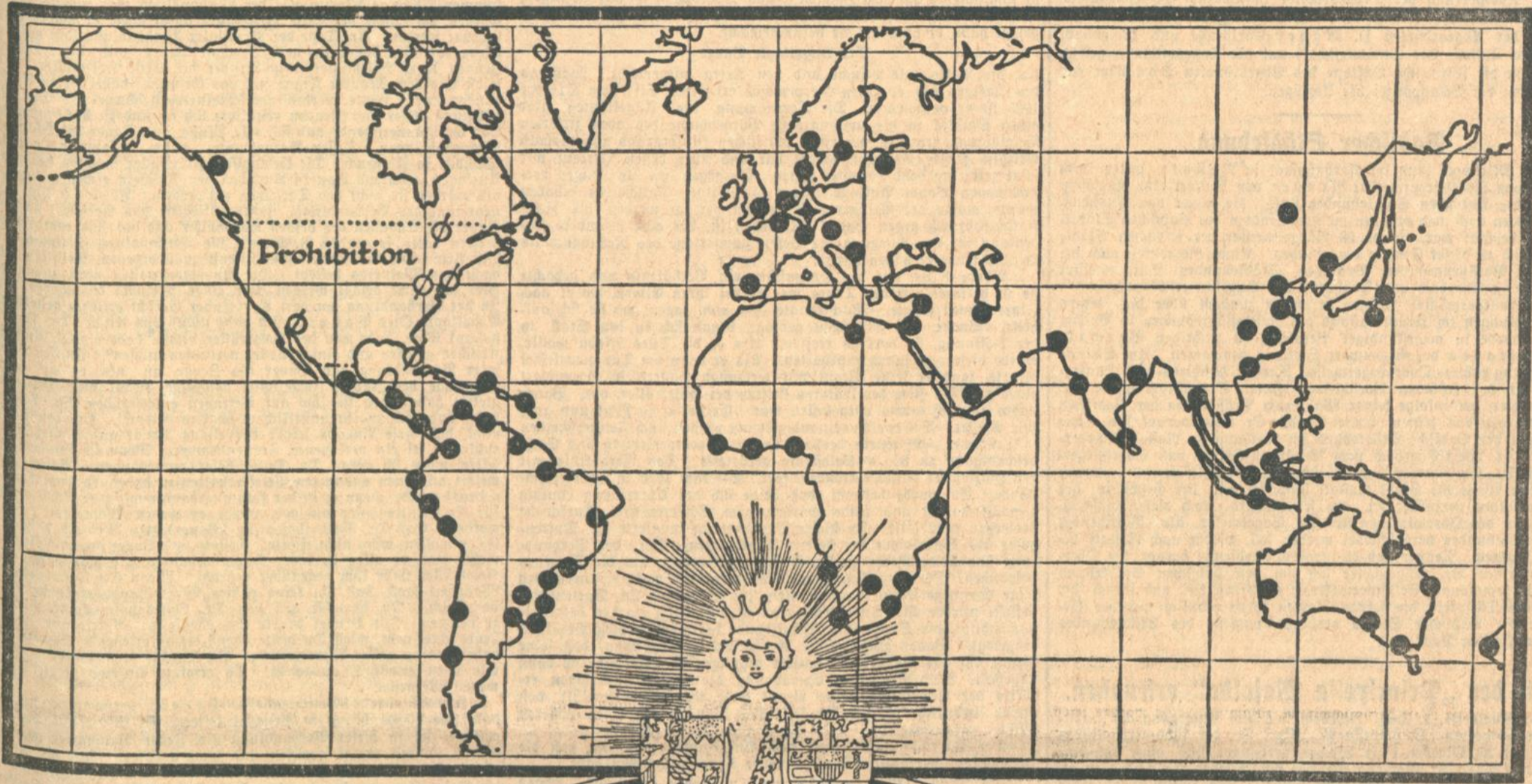
des Weltmarktes vollzieht sich der Hauptexport der Sektmarke „Söhnlein Rheingold.“

Grosset Preis



Brüssel 1910

Nur eine Marke von ganz besonderer Qualität kann sich eine so internationale Achtung erdingen.



18 65



Paris 1867

## DIE SEKTMARKE



Wien 1873

# SÖHNLEIN

## RHEINGOLD

### hat Weltgeltung



Sydney 1879



Philadelphia 1876

SÖHNLEIN RHEINGOLD SEKTKELLEREI SCHIERSTEIN 1/4 RHEINGAU.

Generalvertreter: Leopold Graf, Jollystr. 4, Telefon 3217

Badischer Landtag.

Die nächste Plenarsitzung

beginnt am Dienstag, den 6. Dezember, vormittags 10 Uhr. Zunächst werden verschiedene Vorlagen, die der Ausschuss für Rechts- pfege und Verwaltung am Dienstag vorherberaten hatte, erledigt...

Badischer Städtebund.

Am Mittwoch fand im Rathausaal in Rastatt unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Renner von Rastatt eine Ausschuss- sitzung des Badischen Städtebundes statt...

Mit der „Prinzessin Masalda“ ertrunken.

Flözheim, 1. Dez. Nachdem seit dem Untergang des italie- nischen Dampfers „Prinzessin Masalda“ vor der libanesischen Küste am 25. Oktober diese Wochen vergangen sind, ohne daß eine bestimmte Nachricht über das Schicksal von Richard Kappus zu er- halten gewesen wäre...

Wesshneureut, 1. Dez. (Goldene Hochzeit.) Die Eheleute Christoph Renaud, Landwirt, konnten am 29. November im Kreise von 5 Kindern, 14 Enkeln und 6 Urenkeln ihre goldene Hoch- zeit feiern...

Willingen, 1. Dez. (Brand.) Ein Brand brach heute vor- mittag in dem Stallgebäude des Stanzmeisters Karl Reining- er aus noch unbekannter Ursache aus...

Engen, 1. Dez. (Schwerer Autozusammenstoß.) Gestern abend gegen 8 Uhr stieß auf der Landstraße bei der Schieferischen Trikot- warenfabrik das Auto des Medizinalrates Dr. Schmeller mit einem Schönwälder Auto zusammen...

Mehrling, 1. Dez. (Der fälschliche Voranschlag zum zweiten Male abgelehnt.) Auch in seiner gestrigen Sitzung lehnte der Ver- geraussschuß den Voranschlag 1927/28 ab...

Sch bin überglücklich

Jeit ich Bavarensalz zum Haarewaschen verwende, denn mein sonst dünnes und sprödes Haar ist neuerdings von einer so wundervollen und glänzenden Fülle, daß es Bewunderung bei allen meinen Freun- den und Bekannten findet.

Zwischenspiel im Fall Duttenhofer-Bruchsal.

Der Kronzeuge Otto Bauer von der Anklage wegen fahrlässigen Falschheids freigesprochen.

Vor dem Schöffengericht in Karlsruhe unter dem Vorsitz von Amtsgerichtsdirektor Dr. J. Müller hatte sich am Donnerstag der 30 Jahre alte verheiratete Landwirt Otto Hermann Bauer aus Oberöwisheim wegen fahrlässigen Falschheids zu verantworten...

Der Angeklagte wird zur Last gelegt, aus Fahrlässigkeit vor einer zur Abnahme von Eiden zuständigen Behörde den vor seiner Vernehmung geleisteten Eid durch fahrlässiges Zeugnis verletzt zu haben...

hat die Volksschule besucht und den Krieg mitgemacht. Während des Krieges hat er einen Nervenschlag erlitten. Seit dem Oktober 1925 ist er verheiratet. Die Vernehmung des Angeklagten gibt einen Einblick in die umfangreiche Vorgeschichte des oben zitierten Beleidigungsprozesses...

Eine jugendliche Giftmischerin.

Zwei Jahre Gefängnis.

Heidelberg, 1. Dez. Das Heidelberger Schwurgericht trat gestern zu seiner auf vier Tage berechneten Sitzungsperiode zusam- men. Der erste Fall führte die erst 19jährige Anna Pfraffer aus Wiesloch wegen Mordversuchs auf die Anklagebank...

sonst das ganze Vermögen der Holzmüller und ihrer Angehörigen ver- loren sein könnte.

Der Angeklagte bestritt heute, als ihm dieser Brief vor- gehalten wurde, daß ihn Dr. Duttenhofer irgendetwas beeinflusst habe. Nach diesen Vorgängen des Jahres 1925 herrschte Ruhe bis zum Jahre 1927, wo die Sache wieder ins Rollen kam...

Hierauf wurde Gerichtsassessor Heneka vernommen, der die damalige Verhandlung in Bruchsal leitete. Er führte aus, der An- geklagte sei in dieser Verhandlung als Zeuge vernommen worden...

Der Verteidiger, Rechtsanwalt Kehler, hat den Eindruck, daß Bauer für das, was er tat, nicht verantwortlich zu machen sei.

Das Gericht sprach Bauer von der erhobenen Anklage frei unter Aufbüdung der Kosten auf die Staatskasse. Das Gericht läßt es dahingestellt, ob die Aussagen, die der Angeklagte in der hier in Betracht kommenden Hauptverhandlung in Bruchsal unter Eid ge- macht hat, der Wahrheit entsprechen oder nicht...

Glukansitt, D R V, glänzend bemäht, saenen raube und sordde Bau. Frostolykan, D R V, vorzählstet, Mit tel saenen Frostbeulen. Erhältlich in Apotheken, Parfümerien, Drogegeschäften.

Friedrich Chr. Kiefer Karlstr. 4 Telefon 254 Kohlen, Koks, Briketts Holz und Holzkohlen in jeder Menge

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1927.

Der Sternhimmel im Dezember 1927.

Bei Einbruch der Nacht finden wir gerade im Süden das Doppelsternbild Regulus-Andromeda mit dem berühmten Nebelfleck... Der Sternhimmel im Dezember 1927. Bei Einbruch der Nacht finden wir gerade im Süden das Doppelsternbild Regulus-Andromeda mit dem berühmten Nebelfleck...

Dauergelände für die Kleingärtner.

Der Bezirk der Kleingartenvereine Karlsruhe-Süd hielt am Sonntag, den 20. November 1927, nachmittags 4 Uhr, im dichtbesetzten Saale des Schrepp'schen Bierzellars eine Bezirksversammlung ab. Der Bezirksvorsitzende, Herr Moxer, eröffnete die außerordentlich stark besuchte Versammlung um 4 1/2 Uhr, indem er die Erschienenen begrüßte und sie herzlich willkommen hieß.

Voranzeigen der Veranstalter.

„Das Was im Haushalt“. Die von der Firma Wender u. Co. veranstalteten Vorträge der Frau Frida Beck aus Sildesheim über das „Was im Haushalt“, die für Freitag, nachmittags 4 Uhr, und Samstag, nachmittags 4.30 Uhr, anberaumt sind, finden in den „Vier Jahreszeiten“ (Gebelstraße 21) statt. ... Das Was im Haushalt. Die von der Firma Wender u. Co. veranstalteten Vorträge der Frau Frida Beck aus Sildesheim über das „Was im Haushalt“, die für Freitag, nachmittags 4 Uhr, und Samstag, nachmittags 4.30 Uhr, anberaumt sind, finden in den „Vier Jahreszeiten“ (Gebelstraße 21) statt.

Offenhaltung der Geschäfte an den drei Sonntagen vor Weihnachten. In diesem Jahre werden an den 3 Sonntagen vor Weihnachten (4., 11. u. 18. Dezember) die Läden in der Zeit von 11 bis 6 Uhr offen gehalten.

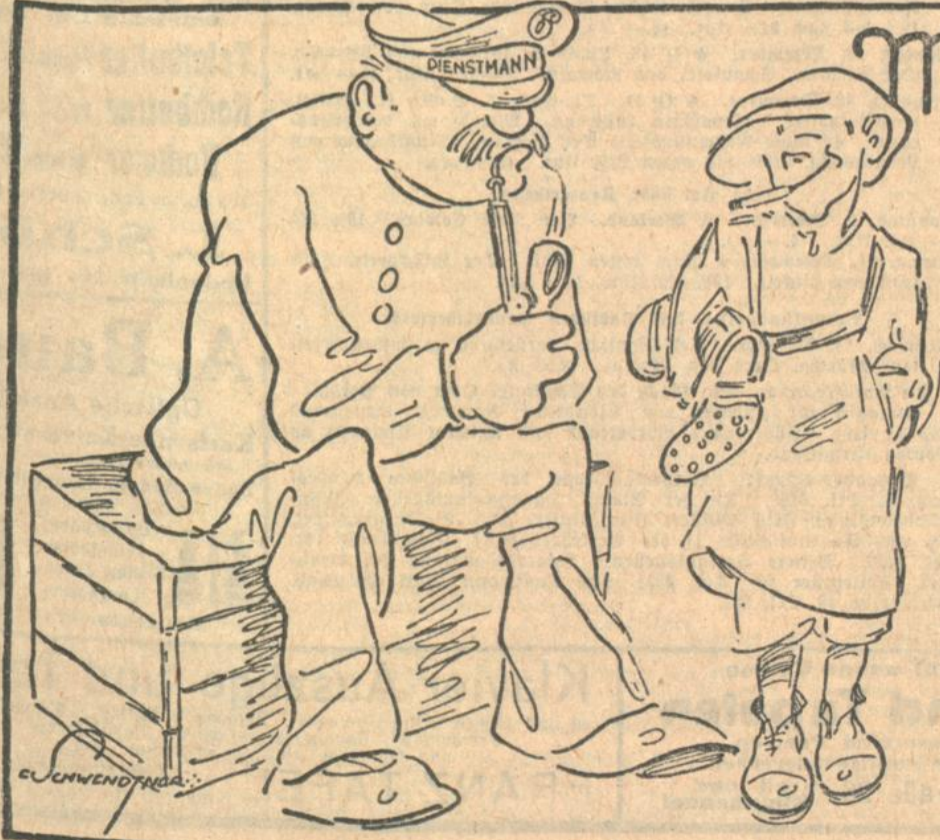
Aus der Gartenstadt Ruppurr.

In den letzten Wochen konnte man viel in den Zeitungen lesen von Musikern und Musikern, die in der Gartenstadt Karlsruhe-Ruppurr zu sehen waren und eine große Anzahl von Besuchern angelockert hatten. ... Aus der Gartenstadt Ruppurr. In den letzten Wochen konnte man viel in den Zeitungen lesen von Musikern und Musikern, die in der Gartenstadt Karlsruhe-Ruppurr zu sehen waren und eine große Anzahl von Besuchern angelockert hatten.

Drei Jahrzehnte Brauenturnen im Karlsr. Männerturnverein 1897-1927

In der Nachkriegszeit traten führende Männer auf, welche schärfster und selbstbewusst ihre eigene Leistungsart durchführten. ... Drei Jahrzehnte Brauenturnen im Karlsr. Männerturnverein 1897-1927 von den Uebungen im 3. Jahrgang. In der Nachkriegszeit traten führende Männer auf, welche schärfster und selbstbewusst ihre eigene Leistungsart durchführten.

Voranzeige des Badischen Landestheaters. Die Erstaufführung des diesjährigen Weihnachtsmärchens „Die Reise ins Schlaf-Land“ von Ulrich von der Trend am Sonntag, den 4. Dezember, nachmittags 15 Uhr, begegnet, wie bereits erkennbar ist, lebhaftester Erwartung in den Kreisen der kleinen und großen Kinder.



Mag sein, aber da müssen Sie mal „SUPERIA“ rauchen, die neue charaktervolle Zigarette 53





Werktrieb von Leznojnyffman künstliche Gardinen-Fabriken

GEBR. KAUL

nine Preisliste. 109

Stammhaus Augsburg

GRÖSSTES SPEZIAL-HAUS für moderne Innendekoration am Platz

Eröffnung

Samstag, 3. Dez., Nachm. 2 Uhr

Danksagung.

Für die zahlreichen wohlthuenden Beweise Inniger Anteilnahme beim Helmgang unserer lieben Mutter

Frau Albertina Dürr geb. Koch

Postsekretär a. D.-Wwe.

sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, Lessingstr. 37, 1. Dezember 1927.

Der Marktschreier

Ist darauf bedacht, die Käufer durch seine erschütternde Stimme zu betören. Darum inserieren auch solche Geschäftslente in den üblichen Phrasen der Superlative und sagen: „Ich habe das Beste, das Allerbilligste, das Hervorragendste“ aber die einmal enttäuschten Käufer kehren nie wieder!

Der erfolgreiche Kaufmann

Weiß, daß man die Sympathie der Käufer nur durch sachliche Aufklärung und Überzeugung gewinnt. Deshalb gibt er seinen Inseraten, Werberbriefen und Prospekten stets neue ansprechende Texte, die alle Eigenschaften der Ware in anschaulicher Weise schildern. So wird immer durch strenge Systematik das Ziel erreicht: nicht nur ein größerer Kundenkreis, sondern zahlreiche treue Geschäftsfreunde!

Diese zielsichere Werbung unter Ausschluß der Konkurrenz werden. Das ansichtslos zur Raumbesetzung verbrannt wird, kann ein besonderer Gasmesser aufgestellt werden. Der Preis für das auf diese Weise bezogene Gas beträgt 10 Pf. für das abgenommene Kubikmeter.

Propaganda - Plogstedt

Werberberatung

Karlsruhe, Telefon 3865

Erfolgsnachweise stehen zur Verfügung 2802

Der Marktschreier

Ist darauf bedacht, die Käufer durch seine erschütternde Stimme zu betören. Darum inserieren auch solche Geschäftslente in den üblichen Phrasen der Superlative und sagen: „Ich habe das Beste, das Allerbilligste, das Hervorragendste“ aber die einmal enttäuschten Käufer kehren nie wieder!

Der erfolgreiche Kaufmann

Weiß, daß man die Sympathie der Käufer nur durch sachliche Aufklärung und Überzeugung gewinnt. Deshalb gibt er seinen Inseraten, Werberbriefen und Prospekten stets neue ansprechende Texte, die alle Eigenschaften der Ware in anschaulicher Weise schildern. So wird immer durch strenge Systematik das Ziel erreicht: nicht nur ein größerer Kundenkreis, sondern zahlreiche zahlreiche treue Geschäftsfreunde!

Propaganda - Plogstedt

Werberberatung

Karlsruhe, Telefon 3865

Erfolgsnachweise stehen zur Verfügung 2802

a) Grundgebühren. Die Grundgebühren betragen für jeden Abrechnungsmonat 2mal soviel Reichspfennige, als Kilowattstunden Strom im Rechnungsjahr 1926/27 oder in einem erst nach dem 1. April 1926 beginnenden ersten Vierteljahr monatsdurchschnittlich durch den allgemeinen Zähler (Wahlstromzähler) abgenommen worden sind.

b) Verbrauchergebühren. Die Verbrauchergebühren betragen 15 Pf. für jede abgenommene Kilowattstunde.

c) Haushaltart. Für folgende Zwecke kann Strom ohne Messung des tatsächlichen Verbrauches zu monatlichen Pauschalen bezogen werden:

d) Großabnehmerpreis. Mit Abnehmern, die sich verpflichten, jährlich mindestens 6000 Kilowattstunden Gas zu beziehen und bei denen besondere Vertriebsverhältnisse vorliegen, können besondere Vereinbarungen getroffen werden.

e) Wasserkraft. Der Abnehmer von Strom hat der Stadt einen nach folgenden Bestimmungen errechneten Preis zu bezahlen.

f) Allgemeine Bestimmungen. Der Preis für Strom hat der Stadt einen nach folgenden Bestimmungen errechneten Preis zu bezahlen.

g) Wasserkraft. Der Abnehmer von Strom hat der Stadt einen nach folgenden Bestimmungen errechneten Preis zu bezahlen.

35 Pf. 1 Pfund Eier-Göpferich

Leistungsfähige Holzwarenfabrik

Waren-Rissen

2-3000 Mk.

Israelitische Gemeinde. Samstagsmorgen, den 2. Dez. 1927.

Großküchmacher

Wer übernimmt Möbeltransport

Führen

Hausierer

Kapitalien

GELDER

Mark 5000.—

Mark 400.—

Mark 100 Mark

Verloren

20 Mk. verloren

Gefunden

Damen-Handschuhe

Ein Knabe. 4 Monate alt, wird an Kindesstatt abzugeben.

Wer gibt Kind in liebevolle Pflege.

6 Wochen alter Knabe.

Amtliche Anzeigen.

Straßenpferde.

Nächststehende Straßenpferde des Amtsbezirks Karlsruhe sollen in der beabsichtigten Zeit mit neuen Beschlägen versehen werden.

Änderung der Gas- u. Stromtarife.

Gemäß Beschluß des Bürgerausschusses vom 29. November 1927 treten an die Stelle des bisherigen Tarifs für den Bezug von Gas und Strom

1. Allgemeine Bestimmungen.

a) Gaspreis. Der Abnehmer von Gas hat der Stadt einen nach folgenden Bestimmungen errechneten Preis zu bezahlen.

Der Preis für das auf diese Weise bezogene Gas beträgt 10 Pf. für das abgenommene Kubikmeter.

Ein nach diesem Tarif bezogener Betrag wird nach Maßstab des Rechnungsjahres in bar zurückvergütet.

b) Grundgebühren. Die Grundgebühren betragen für jeden Abrechnungsmonat 2mal soviel Reichspfennige, als Kilowattstunden Strom im Rechnungsjahr 1926/27 oder in einem erst nach dem 1. April 1926 beginnenden ersten Vierteljahr monatsdurchschnittlich durch den allgemeinen Zähler (Wahlstromzähler) abgenommen worden sind.

c) Verbrauchergebühren. Die Verbrauchergebühren betragen 15 Pf. für jede abgenommene Kilowattstunde.





Badisches Landestheater

Freitag, 2. Dezember, 8 Uhr

Die Braut von Messina

von Schiller.

In Szene gesetzt von Dr. Hans Waag.

Madama Schmitz

Manuel Stern

Georg Beck

Beatrice Weis

Coletta Schulz

Berengar Herr

Frank von der Trenn

Wolfgang

Roger

Sipho

Diego

Wotan

Se. 3. Des.: Studi-

tafeln, Co. 4. Des.:

nach. zum ersten Mal:

Die Heile ins Schlar-

fenland. Hds. Weis-

frubiert: Der Hochsün-

del. Ein Konzertaus-

stehend.

Ab 3. Dezember 1927

Ab 3. Dezember 1927

MOZART Täglich 8 1/2 Uhr Kabarett-Vorstellung Kein Eintritt Kein Weinzwang Erben Kistner

Wiener Hof Bes.: Rich. Löwe Ab 1. Dezember: Neues Programm

Weinhaus Juit zum Goldenen Hahn Täglich v. 4-7 u. 8-11 Uhr Stimmungstapelle Navaho

Druckarbeiten

COLOSSEUM Waldstraße 16 Telefon 5599 Nur 3 Tage Gastspiel der Oberbayr. Bauernbühne

COLOSSEUM- Theater KARLSRUHE Wieder ruft das Kassner

HEUTE Freitag, 2. Dezember, 8 Uhr Li Stadelmann / Kläre v. Conta

Morgen Samstag, 3. Dezember, abends 8 Uhr Anna Linde (Berlin)

Alte Musik auf dem Cembalo Restaurant Grüner Baum

Rampfer Sensation des Jahres

Residenz-Lichtspiele Waldstraße 30 Henny Porten Heute zum ersten Mal: Die beliebteste deutsche Lustspiel-Darstellerin

Palast-Lichtspiele Herrenstraße 11 Einmalabelhaft! Grete Mosheim Paul Wegener

Das Weib, das den Mord beging nach dem bekannten Roman von Reck Ballezerona

Café des Westens Freitag abend Operetten-Abend

Kammer-Lichtspiele Kaiserstraße 166, Klostertelle Hirschstr.

Rampfer Sensation des Jahres

Berdux Höchste Auszeichnung! Mäßige Monatsraten!

Lang Kaiserstr. 167/II

Christbaum-schmuck für Wiederverkäufer und Vereine

Oratorium „Das Reich muss uns doch bleiben“

Evangelische Vereinigung der Neu-Oststadt E. V. Volkstümliches Kirchenkonzert.

Bachverein E. V. Freitag, 2. Dezember, abends 8 1/2 Uhr Herrenprobe

Kaffee Bauer Heute Freitag, 4 Uhr nachmittags Elite-Konzert

Alte Brauerei Höpfner Heute großes Schlachtfest!

Kunzmann, Zähringerstr. 46

Kegelbahn Empfehlung! Unterzeichnete zeigt hiermit einem stil. Publikum von Karlsruhe u. Umgebung

Zu bevorstehenden Festtagen bringen in empfehlende Erinnerung

4. Kunst-Auktion der Galerie Moos, Karlsruhe

Kaufgeluche Gut erbaut, freundl. Zim.-Einrichtg.

Lesen! Nachsehen! Kaufe: ca. 100 kleinere Gemälde, Skizzen, Zeichnungen.

Pfannkuch Sonderangebot in 2880

Bayerischem Rauchfleisch Landräucherung ohne Rippen

Delikat Bayer. Mettwürstchen ca. 65 Gramm

Pfannkuch

